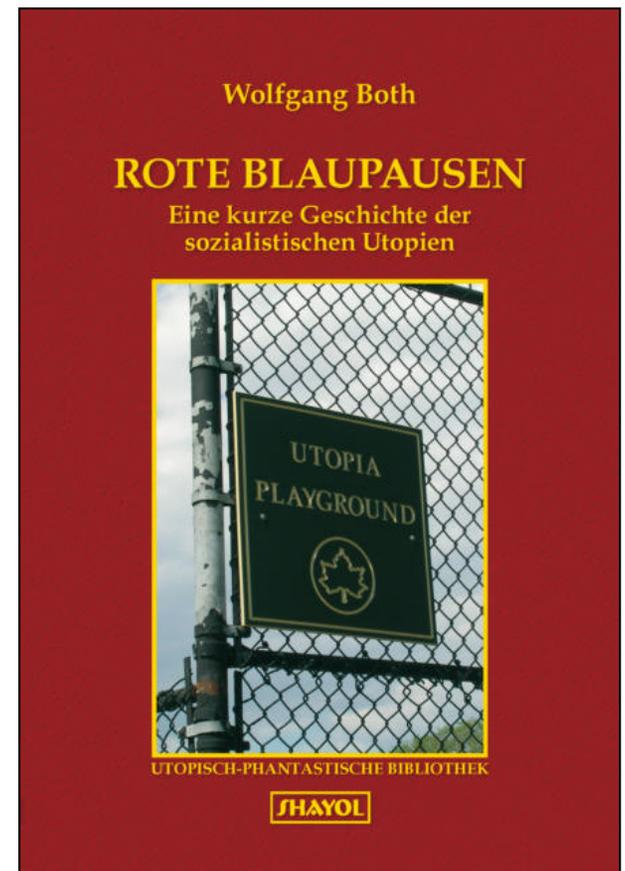


# Rote Blaupausen

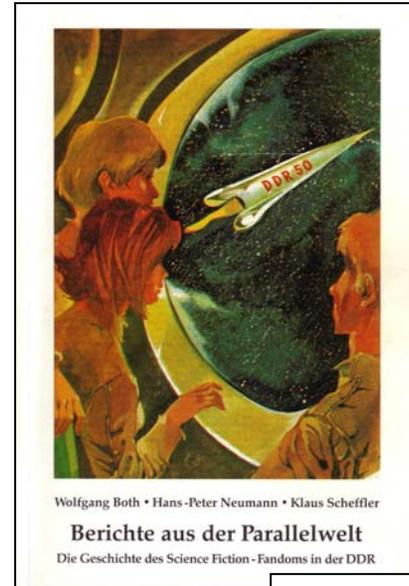
## eine kurze Geschichte der sozialistischen Utopien

**Kurd Laßwitz Preis**  
**2009**



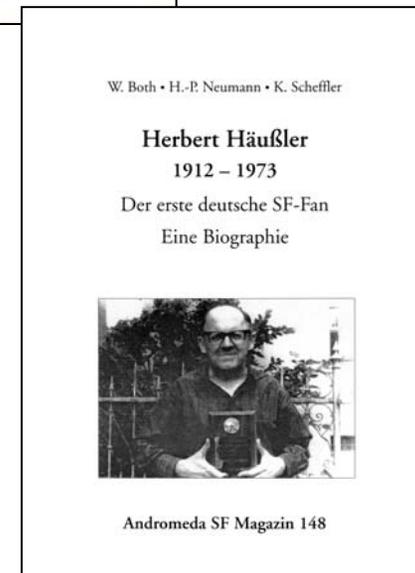
# Der Autor

- Wolfgang Both
- Jg. 1950
- Ing. f. Informations-  
technik
- seit dem Studium in SF-  
AG
- Bücher zur Geschichte  
der SF-Gruppen in der  
DDR
- Artikel über SF im  
Zeitungsroman  
(Quarber Merkur  
#99/100) und in  
Verbotslisten 1933-  
1953 (unveröff.)



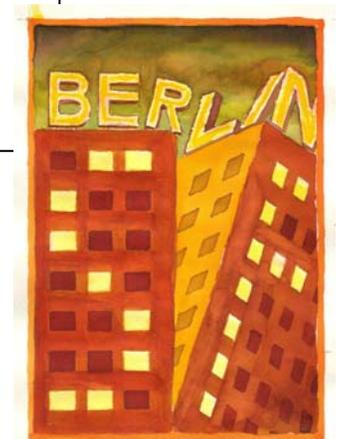
1998

2002



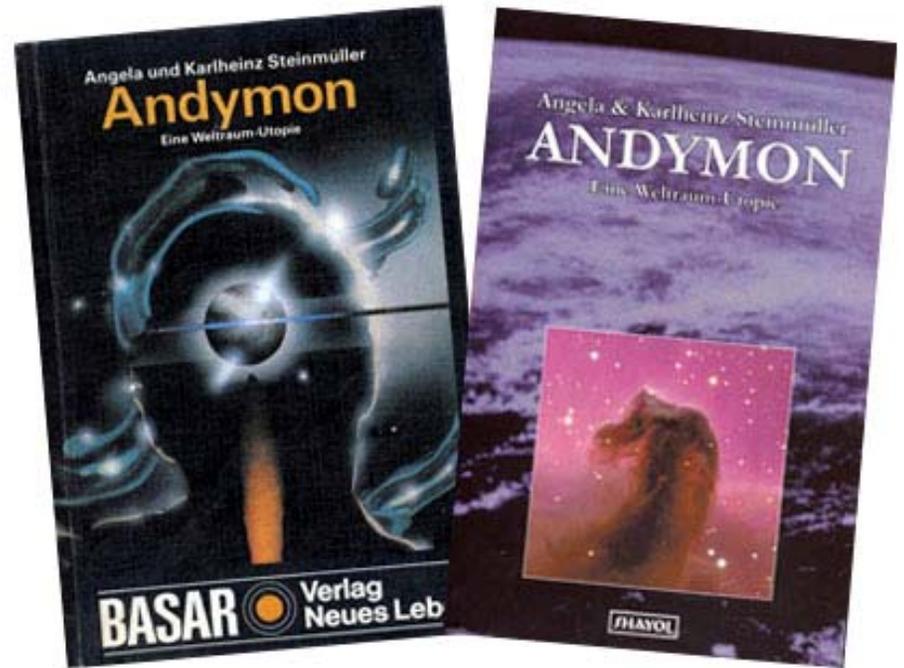
# Weitere Editionen

- Herausgabe der Manuskripte von Klubbeiträgen
- „Weltraumgeschichten“ – SF aus den Zwanzigern
- Berlin-SF: Berlin in SF-Romanen und Erzählungen



# SF Klub Andymon

- gegr. 1985
- erst Archenhold-Sternwarte, dann Kulturbund/ring Treptow
- ca. 30 Mitglieder
- monatliche Treffen mit Vorträgen, Gästen, Diskussionen (öffentlich)
- jeden 2. Donnerstag im Monat, Baumschulenweg, Ernststr.
- [www.club-andymon.net](http://www.club-andymon.net)

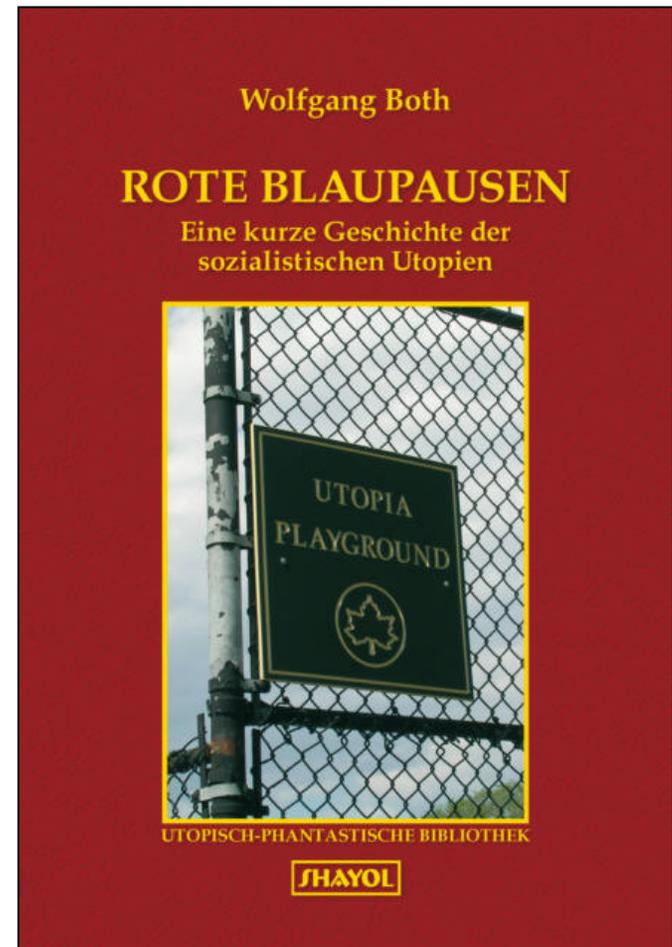


(1982)

**Wir feiern dieses Jahr den 25. Geburtstag!**

# Rote Blaupausen

- erschienen 2008 im Shayol Verlag Berlin
- Begriffsbestimmung Utopie
- industrielle Revolution und Arbeiterbewegung, sozialistische Utopie
- Betrachtung von Revolutionsutopien sowie Entwürfen von vollendeten kommunistischen Gesellschaften
- Haltung der soz. Theoretiker zur Utopie (Marx, Engels, Lenin, Bebel, Bloch u.a.)



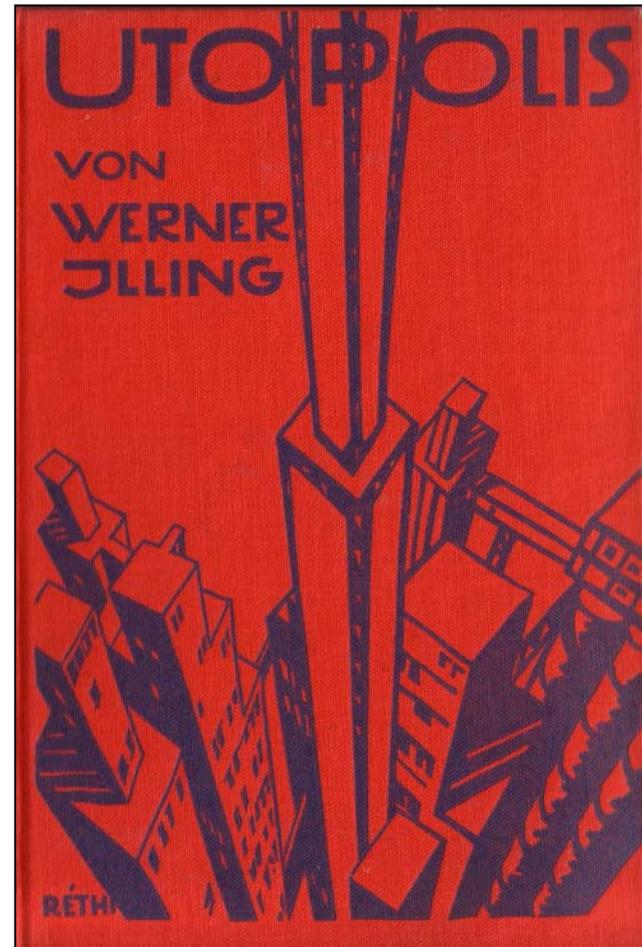
# Der Vortrag

- Anlass für die Studie
- Grundtypen der Utopie
- Abriss der sozialistischen Utopien (Bsp.)
- Themen in den soz. Utopien
- Lösung eines literarischen Rätsels
- Schimpfwort „Utopisten“/soz. Bilderverbot
- Fazit



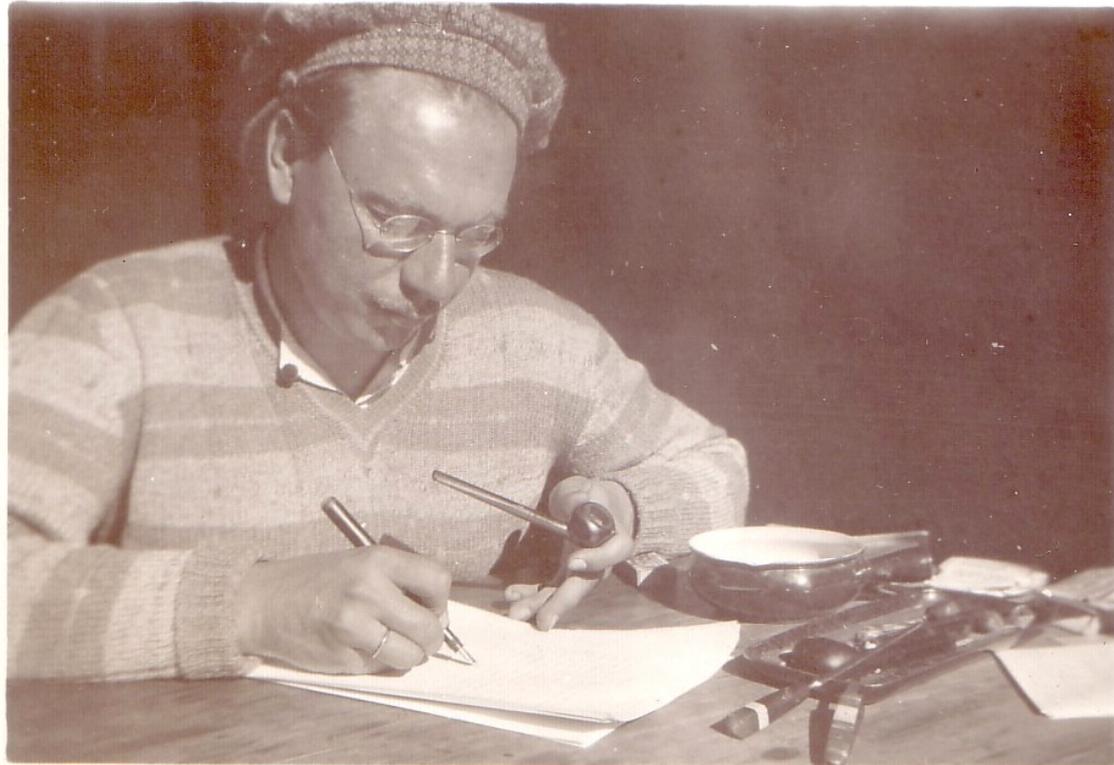
# Anlass für die Studie

- **Werner Illing: Utopolis (1930)**
- **2002 auf Trödelmarkt gefunden**
- **unterhaltsame Utopie von der Freien Arbeiterrepublik, den inneren Auseinandersetzungen in der Parteiführung sowie mit den Relikten der alten Gesellschaft**



# Werner Illing (1895 – 1979)

- Im 1. WK  
Funkoffizier
- übernahm das  
väterliche  
Baugeschäft in  
Chemnitz
- Journalist und  
freier Autor
- Rundfunkredakteur
- Präsident der  
Bundesvereinigung  
dt. Schriftsteller-  
verbände
- Neuausgabe bei  
Shayol



1928

# Fragen

- Welche Bücher mit sozialistischen Utopien gibt es noch?
- Ist in der Sekundärliteratur über Utopien diese Richtung untersucht worden?
- Wer hat das literaturtheoretisch aufgearbeitet?
- Wie ist die DDR mit dem sozialistischen Erbe umgegangen?

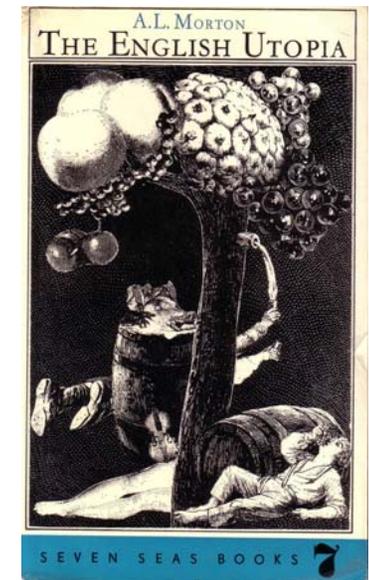
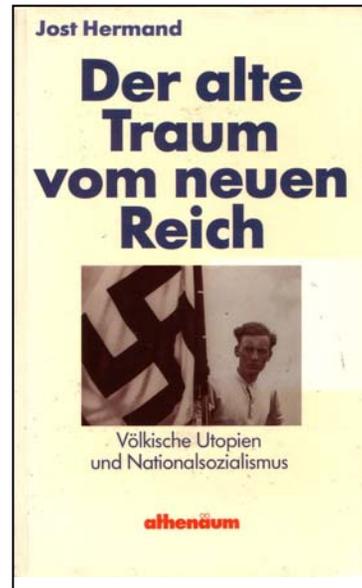


# Antworten

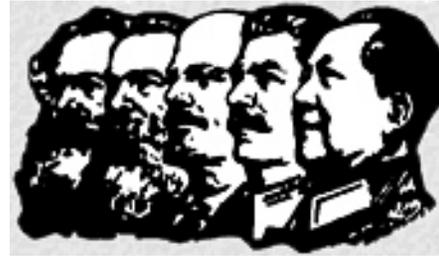
- Untersuchungen zu Utopien betrachten vorrangig die klassischen Utopien
- viele Studien zu nationalistischen, militaristischen, feministischen oder ökologischen Utopien,
- im 20. Jh. vorrangig Dystopien (z.B. „1984“ von Orwell)



# Viele Untersuchungen zu Utopien bis heute



# ... aber zu sozialistischen Utopien?



# erstes Fazit

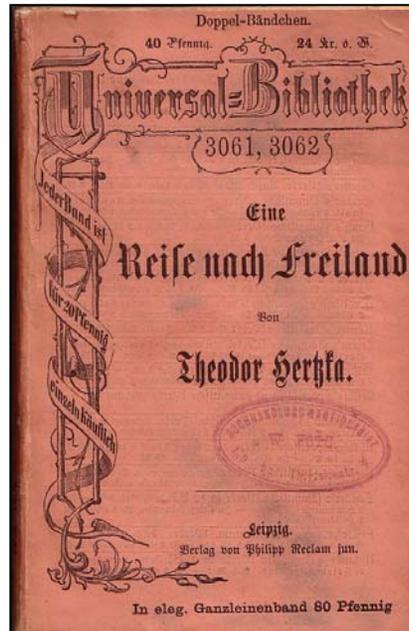
- keine Untersuchung zu soz. Utopien des 19. u. 20. Jh.
- Warum eigentlich?
- Selber Literatur sammeln und auswerten
- Haltung der soz. Theoretiker zur Utopie?



# Grundtypen der Utopie

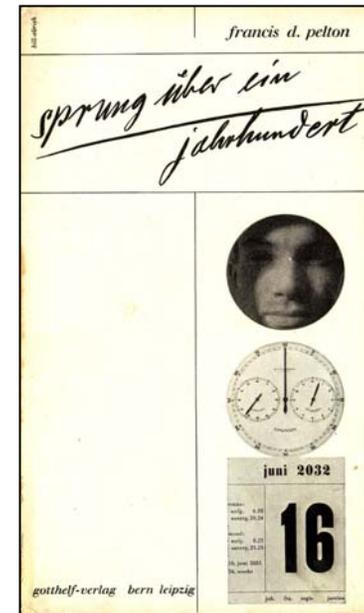
## Inselutopie

- spielt auf entlegenem Gestade/Hochebene/Mond
- zieht den unmittelbaren Vergleich zu den realen Verhältnissen



## Zeitutopie

- schaut in die Zukunft der Gesellschaft
- sieht Bedarf zur (moralischen) Weiterentwicklung



# Typen der soz. Utopien

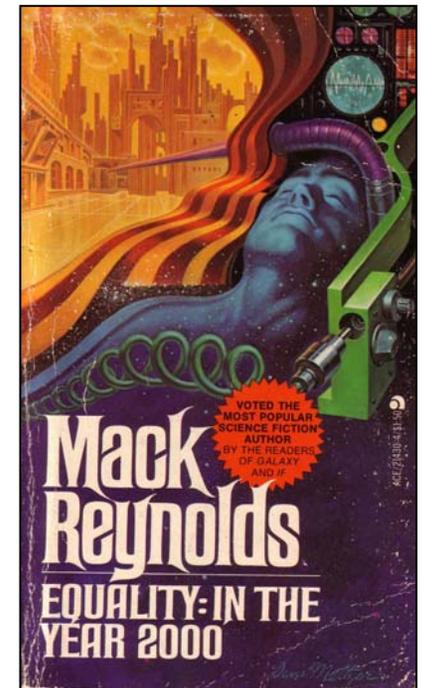
## Revolutionsutopie

- schildert Vorbereitung und Sieg/Niederlage der soz. Revolution



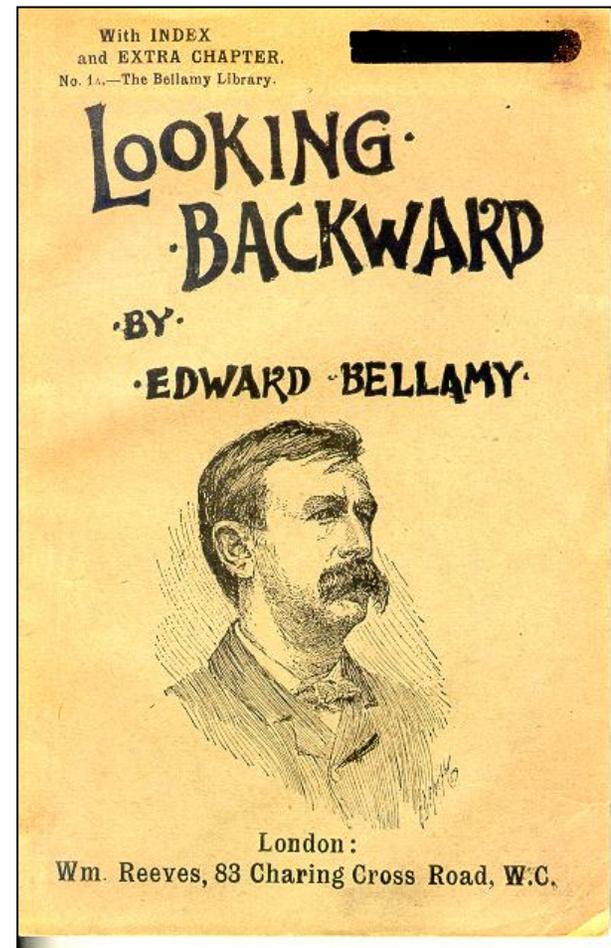
## kommunistische Utopie

- vollendete kommunistische Gesellschaft freier Menschen



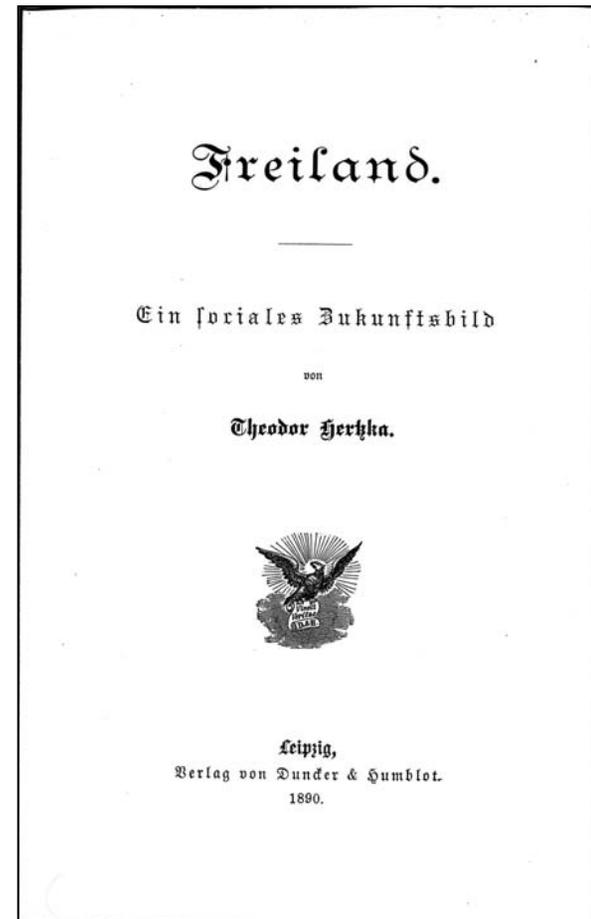
# Geschichte der soz. Utopien

- Die erste Utopie im Industriezeitalter mit Elementen der sozialistischen Gesellschaft war E. Bellamys „Rückblick aus dem Jahr 2000“
- erschien vor 120 Jahren und erlebte in kurzer Zeit 10 Auflagen, 6 versch. deutsche Übersetzungen
- löste politische Bewegung aus: Nationalist Party



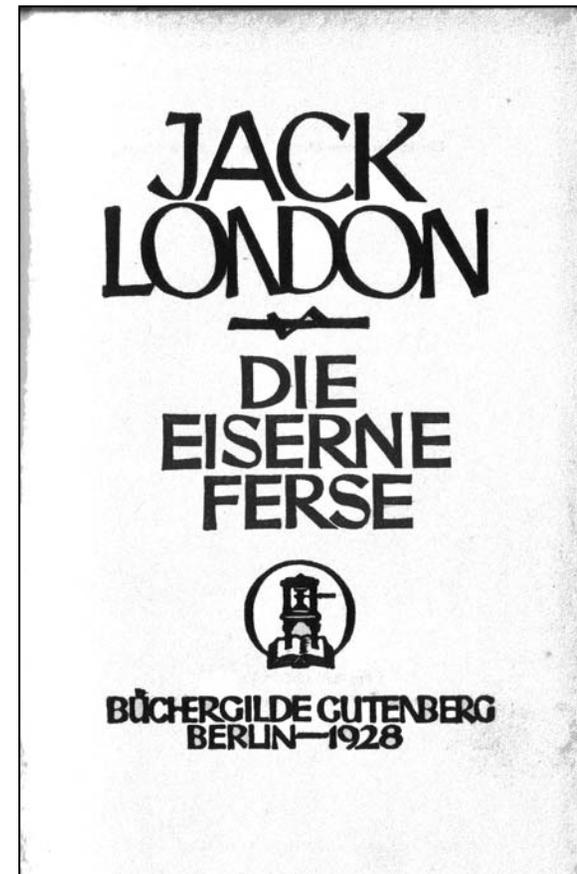
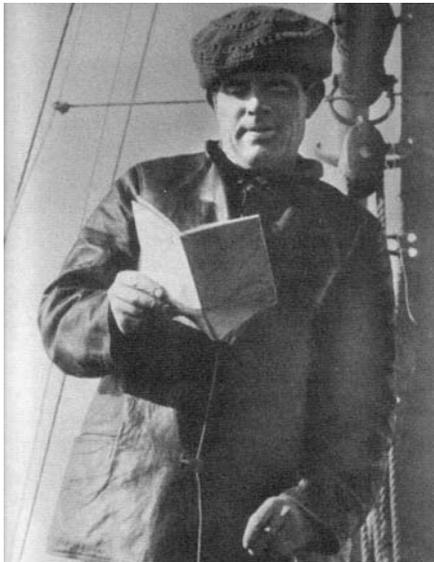
# Geschichte der soz. Utopien II

1890 bewirkte „Freiland“  
von Theodor Hertzka  
eine Massenbewegung



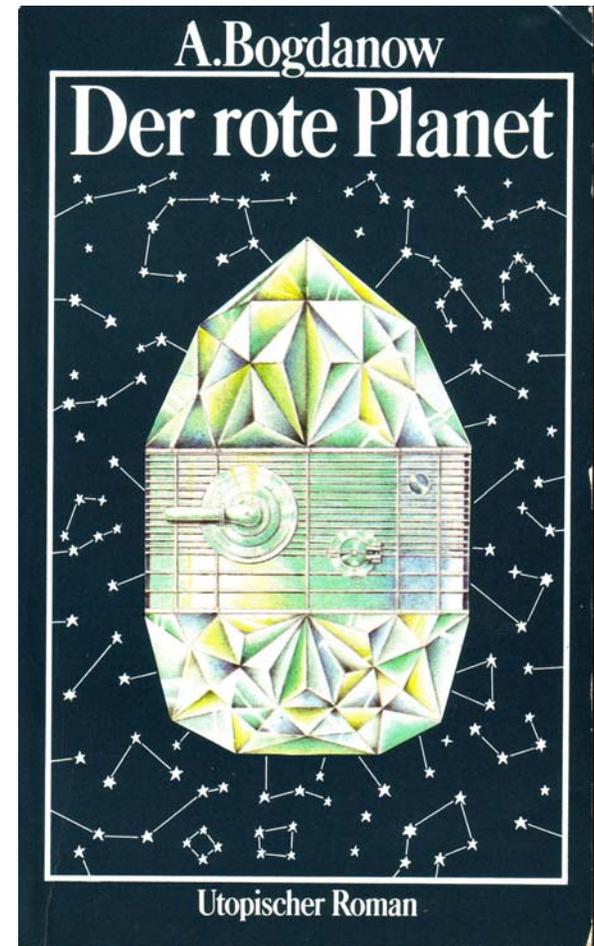
# Geschichte der soz. Utopien III

- Jack London schilderte 1907 den Kampf der Arbeiter gegen die Oligarchie



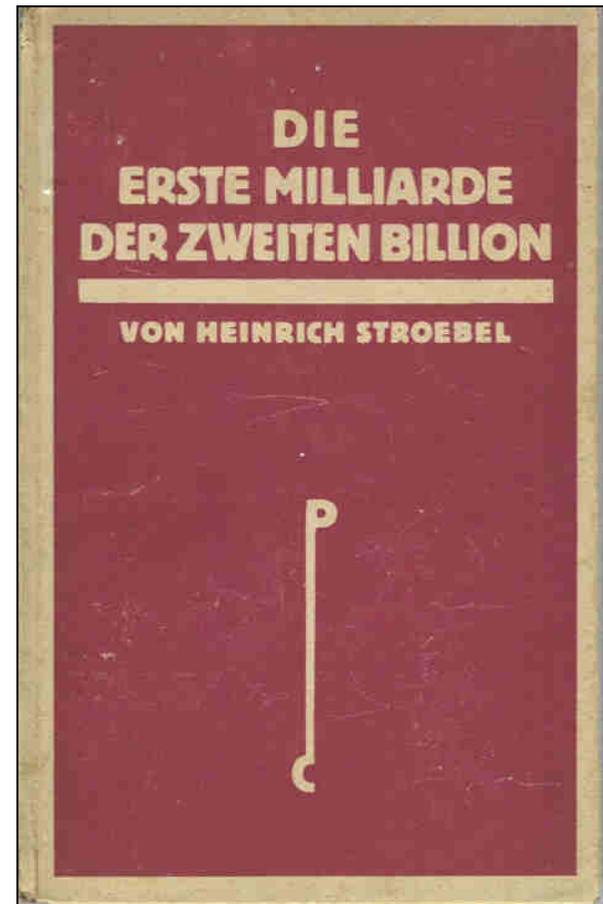
# Geschichte der soz. Utopien IV

- Alexander Bogdanow zieht Lehren aus der russ. Revolution von 1905



# Geschichte der soz. Utopien V

- Mitten in der Revolution verfasste Heinrich Ströbel 1918 seine Utopie „Die erste Milliarde der zweiten Billion“

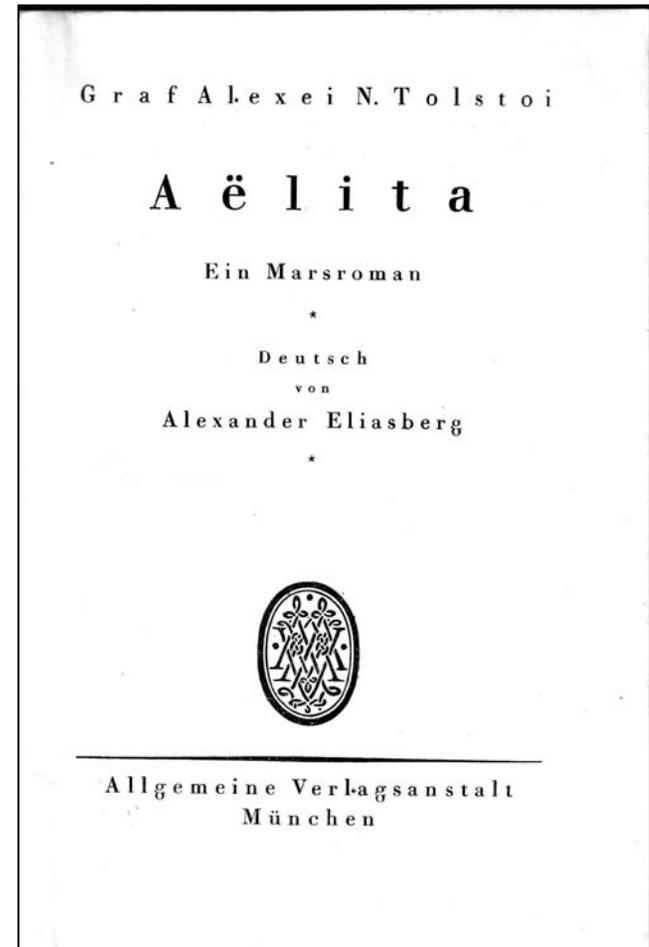


# Geschichte der soz. Utopien VI

- Alexej Tolstoi exportierte 1921 die Revolution auf den Mars

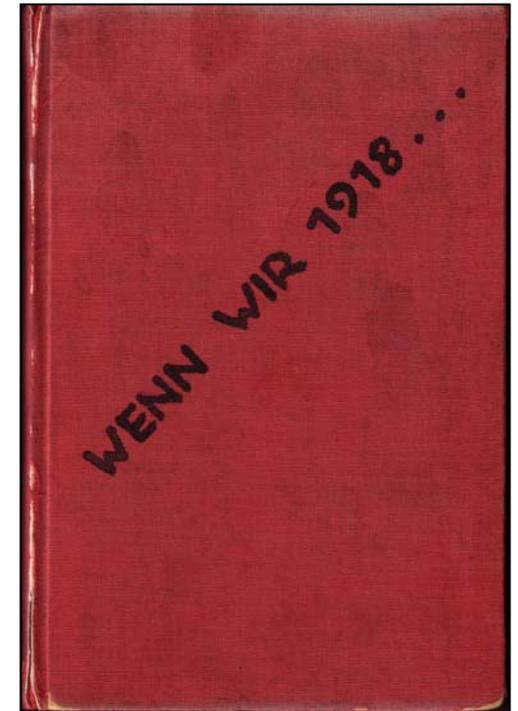


mit Marie Majerova: „Die Talsperre“



# Geschichte der soz. Utopien VII

Der Berliner  
Malik Verlag  
gab mehrere  
sozialistische  
Utopien  
heraus.



# Linke Utopien auf NS- Verbotslisten

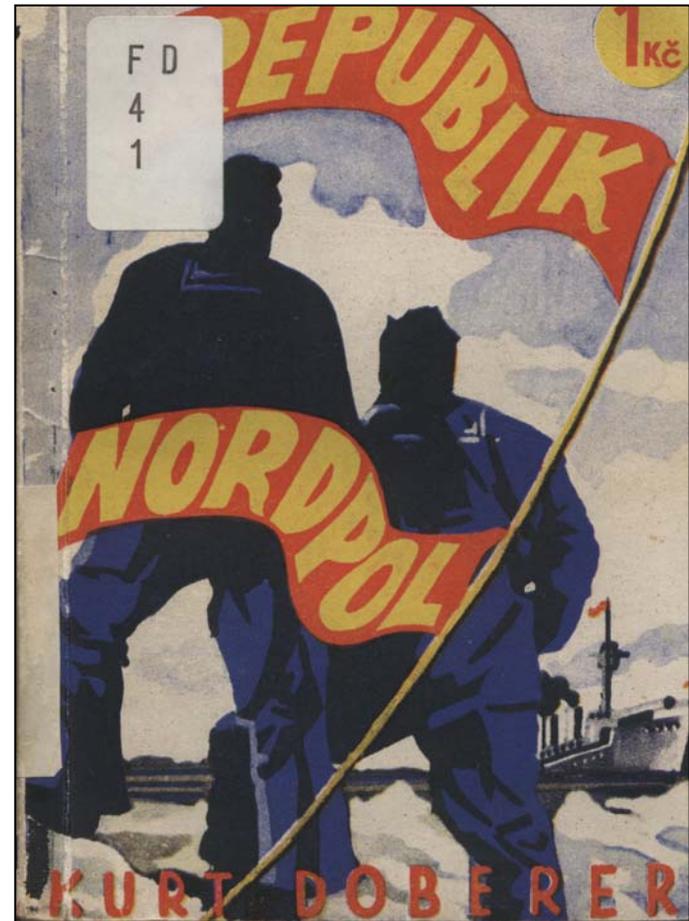
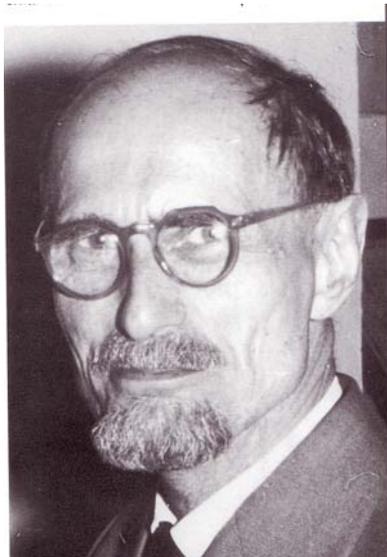
- Bereits 1933 landeten J. London und U. Sinclair auf den Scheiterhaufen
- Zahlreiche soz. Utopien in der NS-Verbotsliste
- H. Ströbel, W. Müller, K. Giesecke, L. Dexheimer, H.G. Wells

Liste  
des schädlichen und unerwünschten  
Schrifttums



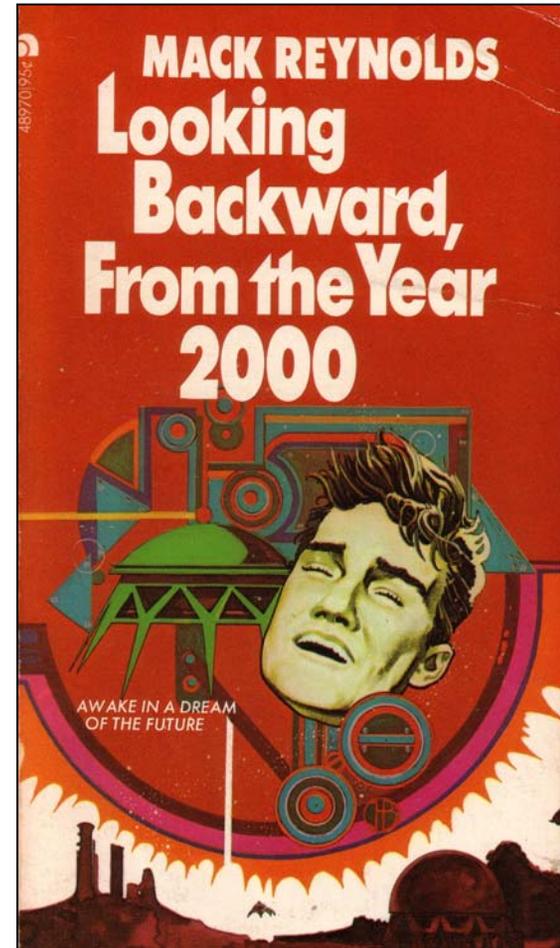
# Geschichte der soz. Utopien VIII

- Kurt Doberer musste sein Buch 1936 in einem Exilverlag publizieren



# Geschichte der soz. Utopien IX

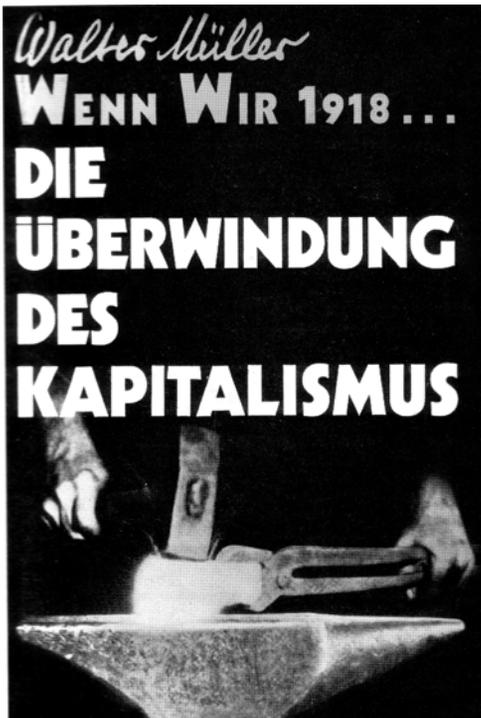
- Der amerikanische Autor Mack Reynolds gestaltete 1970 die Romane von E. Bellamy neu



# Themen in soz. Utopien

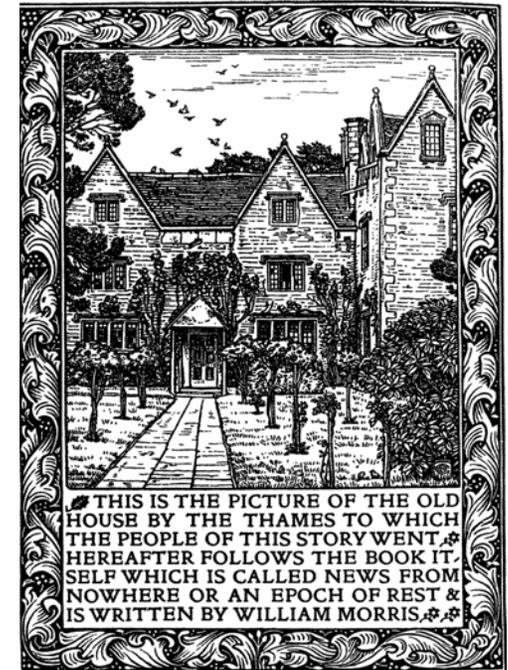
## Diktatur des Proletariats

- Sicherung der Macht der Arbeiterklasse



## Kulturrevolution

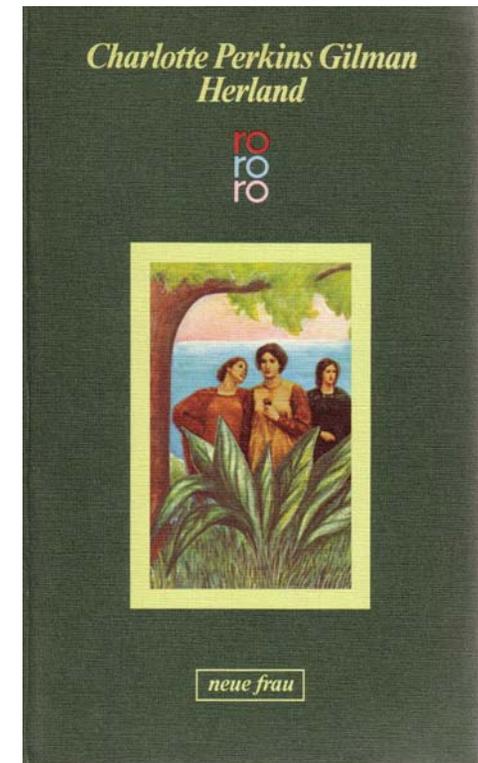
- Überwindung der bürgerlichen Moral und Entwicklung einer soz. Kultur



# Themen in soz. Utopien II

Bildung und Erziehung

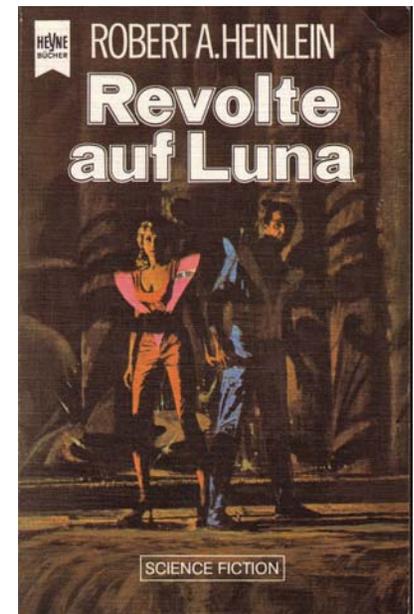
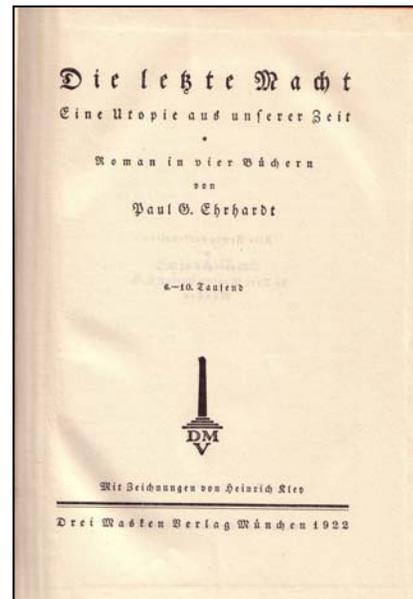
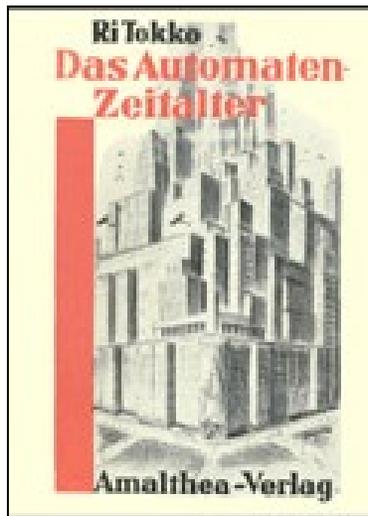
Die Rolle der Frau in der  
soz. Gesellschaft



# Themen in soz. Utopien III

wiss.-techn. Revolution

Befreiungskrieg



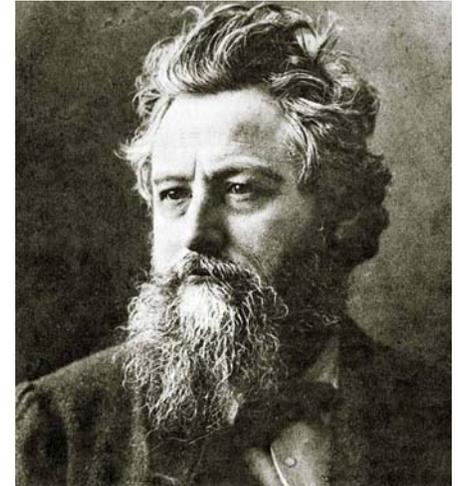
# Autoren



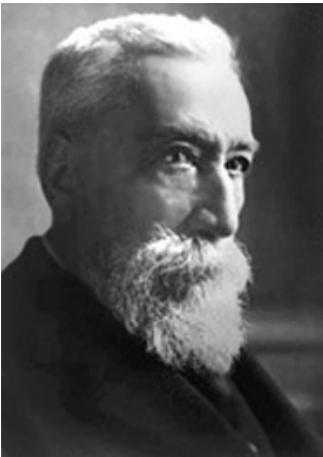
**Edward Bellamy (1850-1898)**



**Charlotte Gilman (1860-1935)**



**William Morris (1834-1896)**



**Anatole France (1844-1924)**

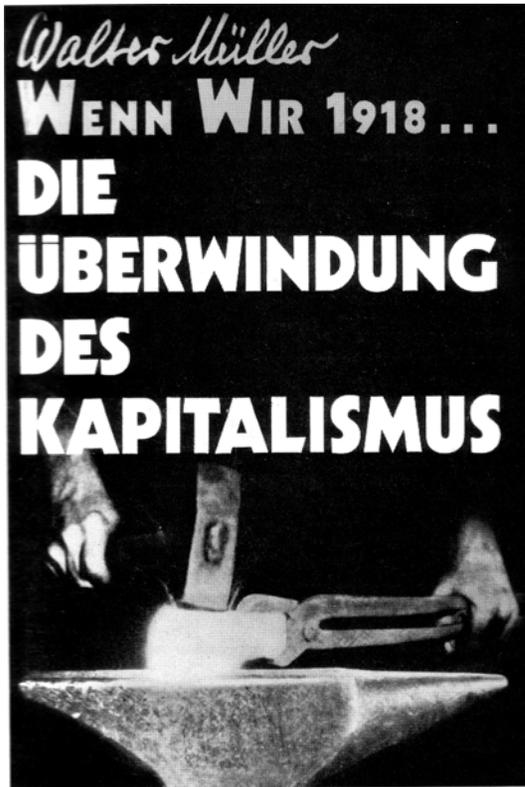


**Ignatius Donnelly (1831-1901)**

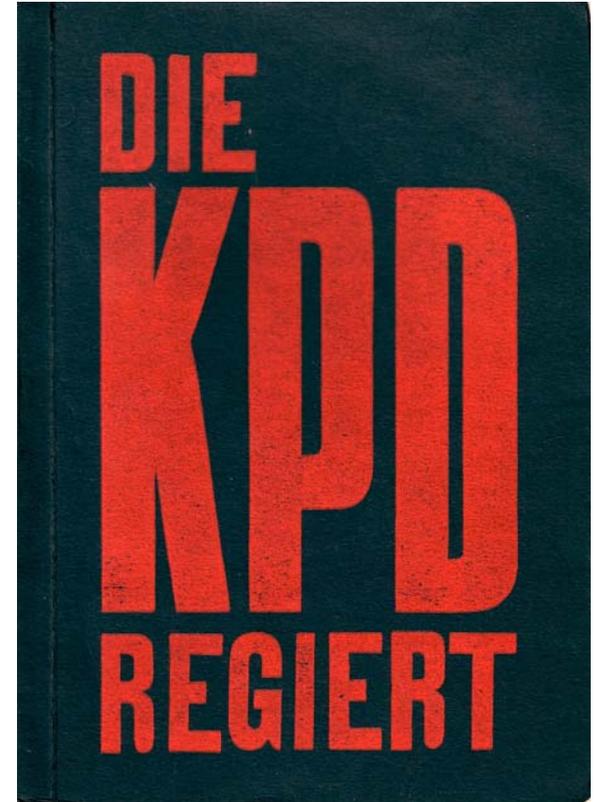
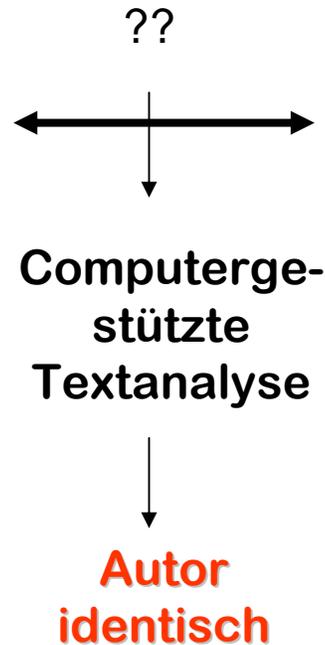


**Upton Sinclair (1878-1968)**

# wichtiges Ergebnis



Malik-Verlag Berlin, 1930



von Konrad Giesecke im  
Verlag G. Müller,  
Königsberg, 1932

# Ein Bild von der Zukunft?



*Das Blut wird um einer  
besseren Zukunft willen  
vergossen, aber für den  
Kampf selbst muß man die  
Zukunft auch kennen.*

Alexander Bogdanow (1873-1928)

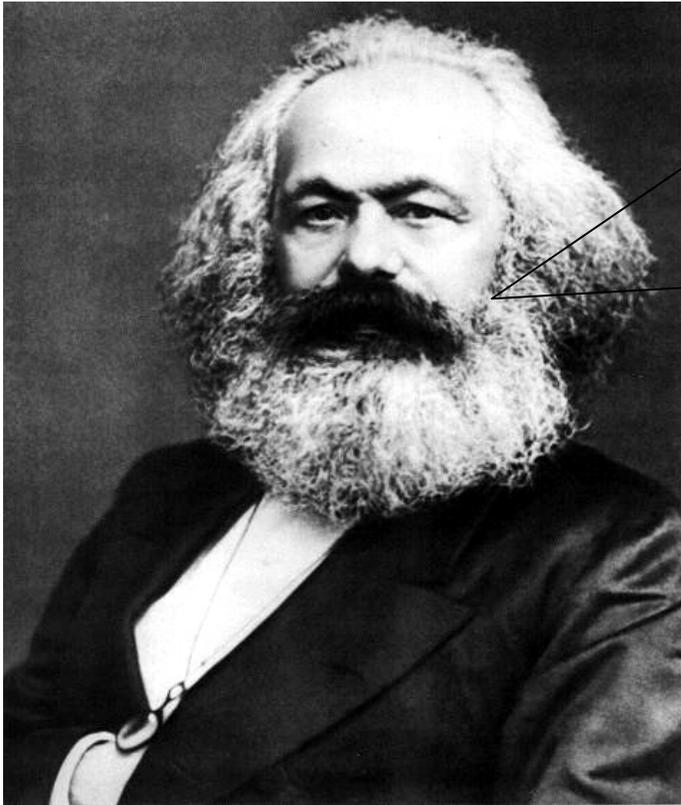
# Lenin widerspricht:



*Bei Marx findet sich auch nicht die Spur eines Versuchs, Utopien zu konstruieren, ins Blaue hinein Mutmaßungen anzustellen über das, was man nicht wissen kann.*

Wladimir I. Lenin (1870-1924)

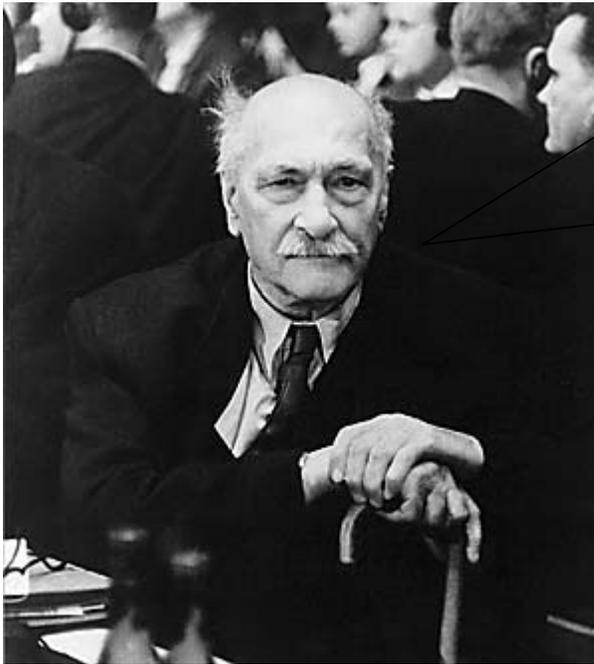
# Marx selbst:



*Es ist natürlich, daß der Utopismus, der vor der Zeit des materialistisch-kritischen Sozialismus letzteren in nuce in sich barg, jetzt wo er post festum kommt, nur noch albern sein kann, albern, fad und von Grund aus reaktionär.*

Karl Marx (1818-1883)

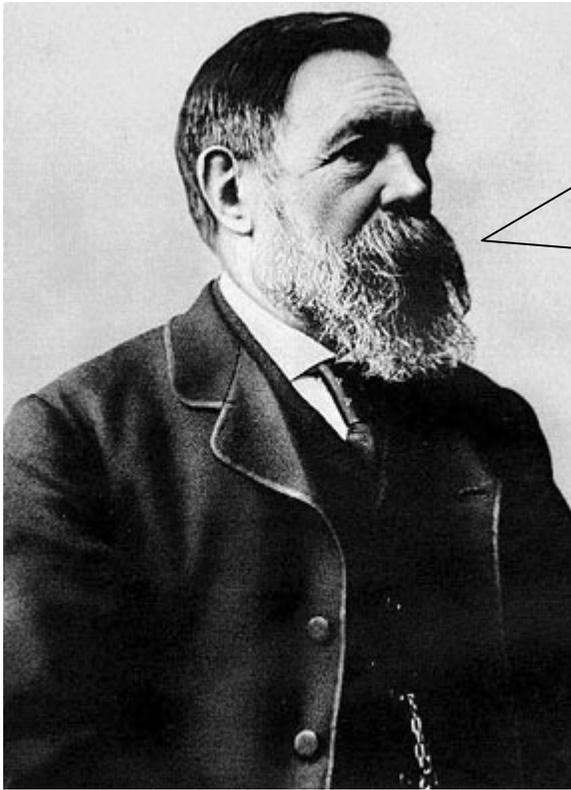
# Duncker meint:



*Die sozialistische Vorstellungskraft ist eben außerordentlich unterernährt, und die Bedeutung eines Buches wie Bellamys Rückblick besteht vor allem darin, unsere sozialistische Phantasie etwas beweglicher zu machen.*

Hermann Duncker (1897-1960)

# Engels korrigiert:



*Dem unreifen Stand der kapitalistischen Produktion, der unreifen Klassenlage entsprachen unreife Theorien. ... Um aus dem Sozialismus eine Wissenschaft zu machen, mußte er erst vom Kopf auf die Füße gestellt werden.*

Friedrich Engels (1820-1895)

# Lenin legt nach:



Lenin with H.G. Wells, Moscow,  
6 October, 1920

*Die Utopie der Liberalen zersetzt das demokratische Bewußtsein der Massen.*

*Es ist klar, daß die Marxisten ... allen Utopien feindlich gegenüber stehen, ...*

# E. Bloch fasst zusammen:



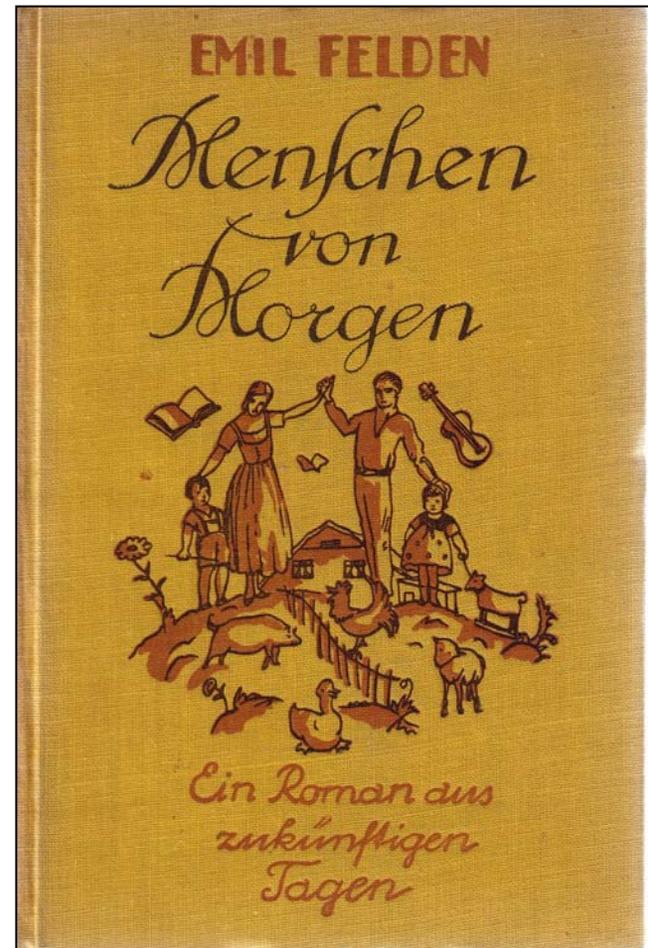
Ernst Bloch (1885-1977)

*Seit Marx ging bloßes Utopisieren zu reaktionären oder überflüssigen Spielformen über. ... Das sind die Folgen, wenn Sozialutopie hinter Marx zurückbleibt, sie bleibt sogar noch hinter Owen zurück, ja hinter Thomas Morus, sie fällt völlig außerhalb der angestammten sozialistischen Reihe.*

# ...völlig außerhalb des sozialistischen Kanon

- Damit hatten linke literarische Utopien keine Chance!
- Die bürgerliche Literaturkritik ignorierte sie.
- Die sozialistische bekämpfte sie als reaktionär.

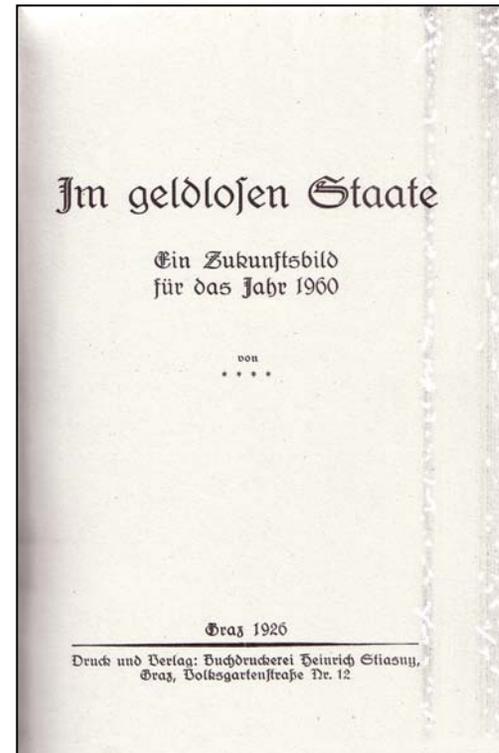
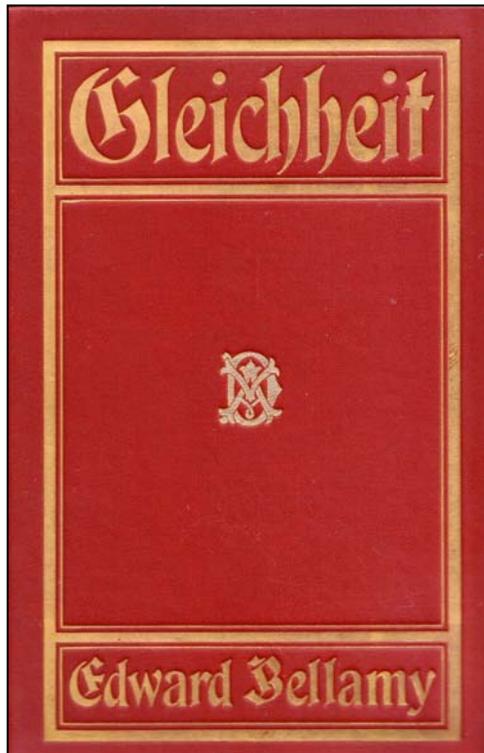
Sie erfuhren eine doppelte Diskriminierung!



# Trotzdem wird auf dem



# weitergeträumt von der



**Vielen Dank für Euer Interesse**

**ANDYCON**  
PLANETARIUM PHANTASTISCH

Der Countdown läuft ...



**ANDYCON**  
PLANETARIUM PHANTASTISCH

24.–25. April 2010

**Wir sehen uns!**